

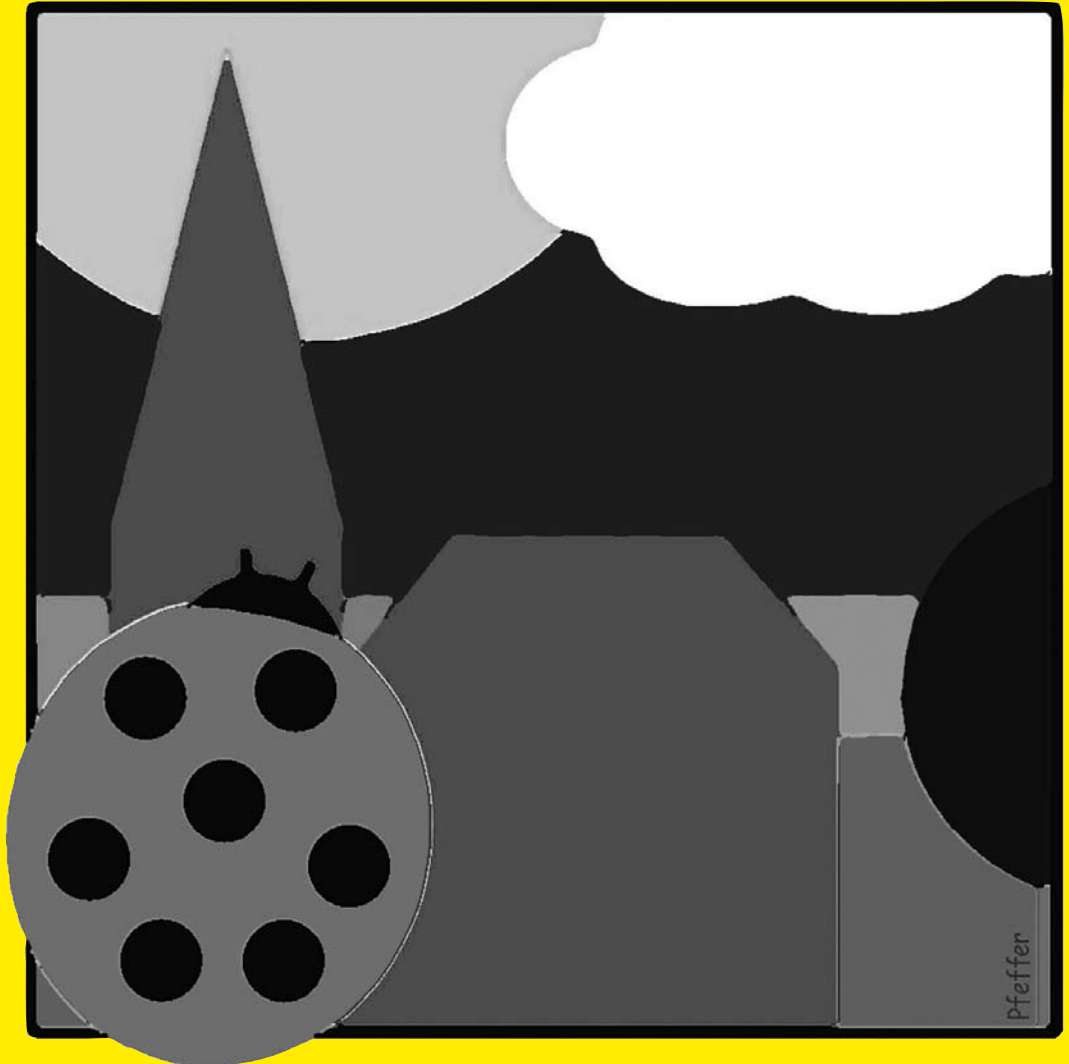
# Gemeindebrief

06/07  
2014

der ev.-ref. Kirchengemeinde

Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

# Johannes



Pfeffer

## Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

## Adressen, Telefon- und Faxnummern

**Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage**  
 Internet: [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de)  
[www.familienzentrum-kachtenhausen.de](http://www.familienzentrum-kachtenhausen.de)  
**E-Mail-Adresse**  
[info@johanneskirche-kachtenhausen.de](mailto:info@johanneskirche-kachtenhausen.de)  
 Pastor Gerstendorf 7 12 35  
 Gemeindebüro Telefon 7 12 35  
 Telefax 7 13 68  
 Küsterin Elena Franz 7 11 91  
 Familienzentrum „Pustebblume“ 7 92 26  
 Bläserarbeit: Harald Büker 7 85 15  
 Diakoniestation (Schwester Rieke) 6 09-1 50

## Kontoverbindungen

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold  
 BLZ 476 501 30 Nr. 83 001 222

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 11. Juli 2014.  
 Auflage: 1450

### Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.  
 Druck: Landeskirchenamt in Detmold  
 Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Rita Hofmann, Renate Kleine, Jochen Löscher  
 Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher  
 Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de). Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

## Ferien im Gemeindezentrum

Das Gemeindezentrum bleibt in den Sommerferien zwischen dem 7. Juli und dem 19. August geschlossen.

## Silberne Konfirmation

Am Sonntag, dem 28. September, haben alle ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die vor 25 Jahren konfirmiert wurden, die Gelegenheit, in einem Gottesdienst ihre silberne Konfirmation zu feiern. Den Gottesdienst hält Pastor Heinz-Günther Steinke. Die in Frage kommenden Personen werden dazu schriftlich eingeladen.

<b>Andacht</b> .....	3
<b>Standpunkte und Meinungen</b> .....	4
Stilblüten der Praktikumsberichte	
<b>Gestern und heute</b> .....	5
Gartenfreunde: Markt am Turm / 50-jähriges Jubiläum	
<b>Rund um Johannes</b> .....	6
Gottesdienst anders! / Kleines Gemeindefest	
<b>Aus Gruppen und Kreisen</b> .....	8
Konfirmanden(-innen) 2014 / Jubiläum des Gospelchores	
<b>Familienzentrum „Pustebblume“</b> .....	10
<b>Berichte</b> .....	12
Gemeindenachmittag besucht Imkerin / Freilichtbühne Mitarbeitendendankeschön / Kiki on Tour	
<b>4 Teens</b> .....	14
Neues aus dem Jugendkeller	
<b>Bunt gemischt</b> .....	15
Meldungen aus der Gemeinde	
<b>Treffpunkt Gemeindezentrum</b> .....	16
<b>Forum</b> .....	18
<b>Pinnwand</b> .....	19
<b>Gottesdienstplan</b> .....	20

## Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde!

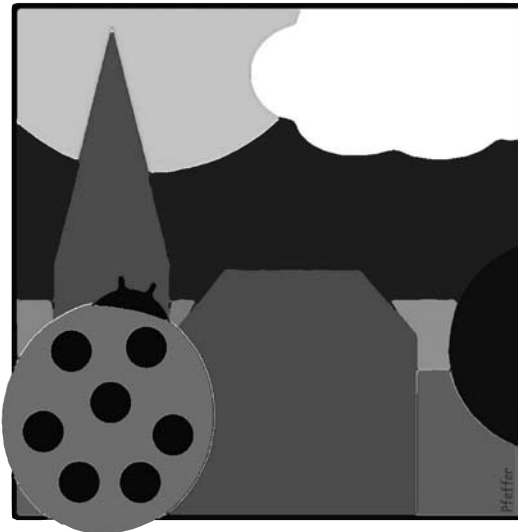
Unser Titelbild sieht diesmal so ziemlich nach Idyll aus, nach heiler Welt, Sommer, Sonne, Wohlfühlen: Ein Marienkäfer – mit so vielen Punkten wie Arminia Bielefeld in der letzten Saison in der 2. Bundesliga nicht hatte!? – eine Kirche, Landschaft dahinter, oben drüber links die Sonne als halbrunder Ball. Auf der rechten Bildseite steht eine lichte Wolke am Himmel.

Auch wenn wir wissen, dass solche schönen, idyllischen Bilder nur einen Teil der Wirklichkeit wiedergeben – es gibt daneben ja auch die Grau-in-Grau-Töne des manchmal nur schwer erträglichen Alltags – tun sie uns doch gut: Wir lassen

uns gerne auf sie ein, sie freuen uns, erinnern uns an gute Erlebnisse und Zeiten.

Welches Bild hätten wohl die Jünger Jesu in Jerusalem gemalt, nachdem Jesus 40 Tage als der Lebendige und Aufgestandene bei ihnen war und sich zu seiner Himmelfahrt mit den Worten verabschiedete: „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und ... bis ans Ende der Erde“ (Apostelgeschichte 1, 8) ?

Ich glaube ganz viel Rot wäre in ihrem Bild vorgekommen. Rot: Für die Farbe der Liebe, die Jesus ihnen zeigte und die sie auch ihm gegenüber empfangen. Und die Farbe Rot steht für den Heiligen Geist, der ihnen wie ein wär-



mendes Feuer erschien, um das sie sich sammeln und dann gestärkt losgehen konnten in diese oftmals so kalte und bedrohliche Welt. Ja, ich glaube ganz viel Rot wäre in ihrem Bild gewesen, ein schönes, ein warmes, lebendiges Rot.

Und Menschen wären in ihrem Bild zu sehen gewesen. Wartende Menschen, die eine Botschaft brauchen, die auch ihr Leben hell macht und warm. Die Botschaft, dass Gott sie als seine Kinder geschaffen hat und sich um sie müht, damit ihr Warten ein Ende haben soll.

Es wäre – womöglich – fast ein schönes, ein idyllisches Bild geworden, ähnlich im Stil unseres Titelbildes. Doch auch wenn die Jünger das Bild wie oben vermutet gestaltet hätten, hätten auch sie gewusst, das es das andere gibt:

Die Welt, die hart sein kann, die abstößt, die hadert und zaudert, die immer wieder zerstörerische Kräfte wie Hass, Neid und Gier hervorbringt. Und trotzdem – das wissen wir ja heute – haben sie sich nicht davon abhalten lassen, aufzubrechen von Jerusalem bis an das Ende der Erde, um diese Botschaft, die ihr Herz brennen ließ, weiterzugeben.

Wir feiern am 8./9. Juni Pfingsten. Es ist die Erinnerung daran, dass auf die Kirche und Gemeinde Jesu nie nur idyllische, schöne Zeiten gewartet haben. Die Farbe Rot steht ja auch bis heute für das Herzblut, das Menschen einsetzen und bis heute einsetzen, damit diese Botschaft von der Gnade

und Liebe Gottes alle Menschen erreicht. Aber es tut einfach gut, zu wissen, dass Gott bis heute seinen Geist ausgießt, damit Menschen Menschen das bezeugen. Dass Kirche sich genau dieser Aufgabe der Zeugenschaft stellt, sie immer wieder neu durchbuchstabiert, macht sie zwar nicht zu einem Idyll, aber zu einer Sache, die ich wichtig, richtig und oftmals auch richtig schön finde. Und dann sind da auch schon mal die helle Sonne und die lichte Wolke am Himmel.

*Ein be-geisterndes Pfingstfest wünscht  
Ihr/Eurer*

*P. Dirk Gerstendorf*

# „Wir durften immer Kinder Country essen“

*Stilblüten aus den Gemeindepraktikums-Berichten der Katechumenen*

## **Familienzentrum**

Dann im Igelraum wurde ich vorgestellt momentan frühstücke ich

...Ich wurde den Kindern vorgestellt und wir sind in einer Bolognese zum „Dschungel“ zur Andacht gegangen... Ich finde den Kindergarten Pustebume gut für Kinder dessen Eltern über den Vormittag arbeiten sind weil sie Spaß haben und nicht alleine sind.

## **Küsterin**

Meine Mutter kam etwas zu früh um mich abzuholen, was allerdings nicht schlimm war, denn so konnte sie uns noch ein bisschen helfen:-)

H. hat den Fernseher Staub geputzt und ich hab die Fensterbank Staub geputzt... Mir hat dieser Nachmittag mit der Küsterin nicht so gut gefallen weil, wir putzen mussten und sozusagen den Dreck weg gemacht haben.

Wie hat es mir gefallen? Da ich nur 3 Türen geputzt habe kann ich mit dazu nicht äußern.

## **Jugendtreff**

Wir waren zu 7bt. Wir waren beim alten Schlachthof.

Dort waren nicht alle da. ...Marion hatte Hemden mitgebracht, um den Keller zu verschönern... weil Marion nach oben musste. Ich kam natürlich

mit. Die anders-Kirche ist wirklich anders:... Nach meiner Meinung war der Abend super.

## **Gemeindebüro**

Wir haben uns an diesen Morgen schulfrei genommen und sind dann morgens zum Gemeinde Büro gegangen. Um 9:30 haben wir uns getroffen und haben beim Gemeindebüro geklingelt. Eine Frau machte auf deren Namen ich nicht weiß. Wir stellten uns vor wer wir sind und das wir vom Kajumenunterricht (Wie schreibt man das??) kommen... In der Tabelle steht er wann Konfirmiert wurde, Geheiratet hattet, Gestorben ist, Getauft wurde und wer ausgetreten ist. ... Dieser Morgen hat mir und H. gefallen und würden gerne wieder einen Morgen keine Schule haben und Gemeindebüro arbeit machen.

Frau. War sehr nett und sie hat uns nicht viele Aufgaben gegeben, ...sei ich es an einem PC machen durfte. Außerdem durften wir immer Kinder Country essen. Danach mußten wir am PC Taufen organisieren oder so und das hat sehr lange gedauert.

Nun ja wir durften erst einmal die einnahmen vom Klingelbeutel gezählt. Aber ganz unter uns, wer ist so spendabel und schmeißt einen 50€ Schein da rein...

## **Pastor**

Nach 2 Minuten sind wir in die Kirche gegangen und haben Tische und Stühle geschläpft. Danach mussten wir einer Frau beim Bücherschleppen geholfen. .... Dort hat es mir nicht so gut gefallen.

## **Gemeindenachmittag**

Mir hat der Nachmittag geht so gefallen weil, er einfach am Anfang LANGWEILIG war. Am Ende ging es noch aber sonst wie gesagt „Naja“ Nachdem wir freundlich empfangen worden sind ... und anschließend schön Rummikub gepiel. T. hat gewonnen, aber das war Anfängerglück.

## **Flötenkreis**

Dort in Flöten war ich nicht weil ich an den Tag nicht da war.

## **Gospelchor**

.....und haben da erst gewartet, da waren erst ein paar Leute aber nur 3 oder 4 Personen, dann kamen sonach und nach noch erst 3 dann 4 und noch ein paar weitere Personen..... Der Gospelchor hat sich mit komischen Übungen aufgewärmt und dann auch massiert..... Ein Lied war sehr schnell und alles war sehr lustig.

.....Ich habe nicht mitgesungen, da ich die Lieder nicht konnte. Darum fand ich es ziemlich langweilig.

## 3. Markt am Turm mit großer Auswahl

Die Gartenfreunde Kachtenhausen haben zum 3. Mal den Markt am Turm organisiert. Am 17.05. begann schon ab 10.00 Uhr der Aufbau für den Markt, etliche Vereine, Gruppen und Privatleute waren damit beschäftigt, ihre Stände herzurichten.

Nach einer langen Schlechtwetterzeit begann der Markt um 14.30 bei schönstem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Außer Blumen und Pflanzen gab es noch Arbeiten aus der Seniorenwerkstatt, Bücher, Handarbeiten von der AWO und dem DRK. Selbst gebastelte Papiertragetaschen



aus Kalenderblättern angefertigt und einen Kinderflohmarkt.

Auch fürs leibliche Wohl wurde gesorgt: Es gab reichlich Kaffee und Kuchen, Waffeln und Quarkbällchen von den DRK Damen, Bratwurst von der Jugendfeuerwehr. Kaltgetränke von den Karnevalisten.

Der Geselligkeit stand somit nichts im Wege, alle Sitzplätze waren für mehrere Stunden voll besetzt.

Bei diesem Markt geht es nicht darum, große Gewinne zu machen, sondern um die Gemeinschaft im Ort zu fördern.

Somit hat der Markt am Turm für die Gartenfreunde sein Ziel erreicht.

## 50 Jahre Gartenfreunde Kachtenhausen

Am 28. März feierten die Gartenfreunde Kachtenhausen mit einer Feierstunde ihre 50-jährige Selbstständigkeit.

Über 100 Gäste fanden sich um 18.00 Uhr in der Kirche ein, wo sie ihre Glückwünsche überbrachten, u. a. Herr Mersch vom Landesverband der Gartenbauvereine NRW e.V., Herr Gehler von der Kreisarbeitsgemeinschaft, Frau Fieke von der Stadt Lage, der Hausherr Pastor Gerstendorf und viele Vertreter der befreundeten Vereine.

Nach dem offiziellen Teil trafen sich alle Gäste noch im Gemeinderaum zu einem geselligen Beisammensein. Es wurde sich unterhalten und Erfah-



rungen aus den Vereinen ausgetauscht. Der geschenkte Apfelbaum der Kreis-

arbeitsgemeinschaft fand einen schönen Platz vor dem Gemeindehaus.

# Der anders!-Gottesdienst einmal anders

Konzertgottesdienst mit der Band „Duo Himmelwärts“

„Ein bißchen mehr Musik in diesem Gottesdienst“, waren die einleitenden Worte von Vera Pankoke. Die Technik machte es möglich: Hierzu erschien im Altarraum ein Bild mit dem Motiv eines Segelschiffes, das auf den Gottesdienst einstimmen sollte. Zum Thema „Setzt die Segel“, das die Aufforderung zum Aufbruch, Freiheit Glück; aber auch Ängste und das Verlassen sicherer Gefilde mit einschließt, begann eine musikalische Reise.

Die nachfolgend vorgetragenen Lieder, autobiographisch und durchaus authentisch, des „Duo Himmelwärts“ - Sängerin, wohnhaft in Lübeck, und Pianistin, ansässig in Göttingen -, entstammen aus der eigenen Feder und entführten in eine Welt des Vertrauens und der Zuversicht. Überzeugend und voller Intensität zeigte uns die Band ihren Weg, Gott zu finden.

Auch die anschließende kurze Andacht hob hervor, dass dieses Vertrauen ein kostbares und wertvolles Gut ist.

Für diesen eindrucksvollen Abend herzlichen Dank an das Anders!-Godi-Team. Übrigens, wer neugierig geworden ist, hier die nächsten Termine des Anders!-Gottesdienstes:

22. August und 21. November 2014, jeweils 19 Uhr.

Rita Hofmann

**Setzt die Segel!**

**anders!**

Der andere Gottesdienst.  
Freitag, 23. Mai 2014, 19 Uhr  
in der Johanneskirche Kachtenhausen.  
[www.facebook.com/andersgottesdienst](http://www.facebook.com/andersgottesdienst)

# Zauberhaftes Gemeindefest

*Viel Gelegenheit zum Mitmachen und Ausprobieren*

Unser Gemeindefest am 15. Juni lädt dazu ein, in Workshops neue Erfahrungen zu sammeln, mal etwas Ungewohntes zu wagen oder alte Vorlieben zu pflegen. Auf jeden Fall soll es eine Veranstaltung werden, bei der man aktiv sein kann!

Um aktiv werden zu können, ist eine gute Grundlage beste Voraussetzung. Deshalb starten wir mit einem gemeinsamen Frühstück um 9.30 Uhr am Gemeindehaus. Wir kaufen ein und bereiten vor – eine kleine Geldspende hilft, die Kosten zu tragen. Bei hoffentlich schönem Wetter kann das Frühstück auch draußen stattfinden, rund um die Grillhütte. Der Gospelgottesdienst am Samstagabend mit unserem Chor „Joy“ zu ihrem 10-jährigen Jubiläum (siehe S. 9) kann auch gut als Einstimmung auf unser Fest gelten, so dass einmal kein Gottesdienst am Sonntagmorgen den Tag eröffnet, sondern das gemeinsame Essen. Bevor wir mit dem Programm starten, wird noch offiziell die neue Schaukelanlage hinter der Kirche ihrer Bestimmung übergeben.

Ab 10.15 Uhr besteht dann Gelegenheit zwischen unterschiedlichen Mitmachmöglichkeiten zu wählen. Die Workshops sind jeweils für 45 Minuten geplant, so dass man nach einer kleinen Pause von 15 Minuten noch mal in



eine andere Gruppe hineinschnuppern kann.

Folgende Workshops haben wir im Angebot: Biblisch Kochen mit J. Pankoke, Musik/Singen/Trommeln, Tanzen mit A. Bungert, Kreativworkshop (Loom-Armbänder, Schminkstation, etc.) mit den Jugendmitarbeiter/innen, Zauber-show und -workshop mit Profizauberer F. Renner.

Auf die Kinder unterschiedlichen Alters wartet noch eine Slack-Line, ein Bobbycar-Parcours, Straßenkreide-

malwettbewerb, Kickerturnier und einiges mehr.

Wer allerdings nur Lust hat, ein wenig zu relaxen, mit Leuten zu sprechen, ist auch nicht falsch, denn eine gemütliche Cafeteria mit Kaffeehausmusik lädt zum Verweilen ein.

Um 12.00 Uhr wird ein Abschlusstreffen Gelegenheit geben, die in den Workshops eventuell erlernte Fähigkeiten vorzustellen (ein kleines Lied, ein Tänzchen vielleicht?) oder angefertigte „Kunstwerke“ zu präsentieren. Alles auf freiwilliger Ebene, versteht sich.

Ein kurzes geistliches Wort leitet dann gegen 12.30 Uhr über zum Mittagessen vom Grill. Getränke sind natürlich auch am Platz.

Folgende Programmabfolge ergibt sich somit:

9.30 Uhr Frühstück

10.15 Uhr: Workshop 1

11.00 Uhr: Pause

11.15 Uhr: Workshop 2

12.00 Uhr: Abschlusstreffen mit geistlichem Wort

12.30 Uhr: Mittagessen

# Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Johannesgemeinde 2014



Foto: Nitschke Fotografen

Obere Reihe von links: Sören Tobin, Luca Cerulla, Benedikt Genz, Lucas Jackisch, Hendrik Beckmann.

Mittlere Reihe: Niclas Thielke, Fabio Schumacher, Marco Schumacher, Fabian Boeke, Tillmann Schabbehard, Ole Kretzschmann, Pastor Dirk Gerstendorf, Björn-Hard Astroth.

Untere Reihe: Svea Johannpeter, Madita Gaus, Lynn Stölting, Jasmin Beckmann, Celia Peters, Josie Strüwe, Nina Menzel



# 10 Jahre Gospelchor „Joy“

*Gospelgottesdienst zur Feier des Jubiläums in der Johanneskirche*

Es ist Donnerstagabend kurz vor halb acht, fröhlich begrüßen sich die Chormitglieder während sie im „Probenraum“ die Stühle zurechtrücken und ihre Plätze in ihren jeweiligen Stimmen einnehmen.

Ein paar kleine Gymnastikübungen zum Anfang, bevor Chorleiter Dominik Weidner am Klavier einige Töne zum Warmspielen anspielt. Die Probe kann beginnen.

Seit 10 Jahren gibt es nun den Gospelchor „Joy“, dessen Mitglieder seit der Gründung im September 2004 die Freude am gemeinsamen Singen von Gospels, afrikanischen und auch deutschen geistlichen Liedern verbindet.

Begonnen hat alles mit einer Anfrage an Christa Tobin, ob sie Lust hätte, auf dem Haferbachfest die Chorleitung zu übernehmen. Denn es gab viele Teilnehmer die Lust am Singen hatten.

Dieser Auftritt war für alle beteiligten ein Erfolg und zeigte große Freude am gemeinsamen Singen. Der Chor war „geboren“.

**OH HAPPY DAY**

Unter dem Motto: „Jeder ist willkommen“ „Jeder kann singen!“ trafen sich damals, sowie heute, alle Sänger und Sängerinnen Donnerstags zur Chorprobe.

Trotz ab und an wechselnder Besetzung und dem Chorleiterwechsel hat der Chor „Joy“ seine Gruppenstärke behalten.

Der Chor blickt auf viele schöne und



aufregende Ereignisse zurück: von Auftritten in der Johanneskirche, Gastauftritten in anderen Gemeinden, als Überraschung zu goldenen Hochzeiten, gemeinsamen Konzerten mit anderen Chören bis hin zu vorweihnachtlichen Gesängen.

Der Chor möchte nun das 10jährige Jubiläum gebührend feiern und lädt deshalb herzlich zu einem Gospelgottes-

dienst am Samstag, den 14. Juni 2014, um 18.00 Uhr in der Johanneskirche ein. Der Eintritt ist frei.

Der anschließende Sektempfang für alle Gäste, ist der prickelnde Beginn eines ganz besonderen, gesangsvollen Abends und bietet jedem die Möglichkeit, diesen gemütlich ausklingen zu lassen.

*Ulrike Wittig*

## Besuch bei der Feuerwehr

Am 31. März haben die Wackelzähne des Familienzentrums die Feuerwache in Kachtenhausen besucht. Herr Weckner, Herr Börchers und Herr Frommann hatten es uns kurzfristig ermöglicht, uns dort alles anzuschauen.

Zuerst haben sie uns in den Schulungsraum geführt, in dem sie uns erklärten, welche Aufgaben ein Feuerwehrmann hat und welche Kleidung er trägt. Leicht hat es so ein Feuerwehrmann sicher nicht, denn das Atemschutzgerät allein wiegt schon ca. 20 kg!

Spannend war auch die Frage, woher weiss der Feuerwehrmann in Kachtenhausen, wo es brennt? Unsere Wackelzähne kennen jetzt die Antwort! Herr Weckner erklärte den Kindern noch, wie man sich verhalten soll, wenn es brennt: Auf den Boden hocken, denn da ist noch der meiste Sauerstoff, der Rauch steigt nach oben. Am Ende durften wir uns noch die Fahrzeuge ansehen und in das Löschfahrzeug einsteigen. Ganz schön hoch da oben! Auch einen der vielen Schläuche haben die Wackelzähne versucht auszurollen, gar nicht so einfach.

Viel zu schnell verging die Zeit, wir wären gern noch länger geblieben. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an Herrn Weckner, Herrn Börchers und Herrn Frommann!



## Projekt „Sandbaustelle“

Am Freitag, dem 2. Mai 2014 wurden die ersten Arbeiten für den neuen Sandspielplatz durchgeführt.

Weitere Termine werden an unserer Infowand im Familienzentrum bekannt gegeben.

Wir benötigen weiterhin ihre Unter-

stützung! Der letzte Arbeitseinsatz für den Außenbereich ist für den Donnerstag, 3. Juli 2014, ab 13.30 Uhr geplant. An diesem Tag sollen die bestellten Spieltische / Goldgräbermine aufgebaut werden.

## Die Welt der Zahlen und Formen

Zahlen haben etwas Magisches – jedenfalls für Kinder. Schon ganz früh lieben sie es, Dinge zu zählen: die Bücher im Regal, die Teller im Schrank oder die Blumen auf der Fensterbank.

Zahlwörter bringen eine ganz neue Ordnung in ihr Leben und sie sind fasziniert davon, manchmal ohne zu wissen, wie viel die Zahl bedeutet, aber es macht ihnen Spaß!



Wenn es uns gelingt, diese Faszination und diesen Spaß zu erhalten, dann bestehen gute Chancen, dass Kinder auch dem Rechnen in der Schule freudig entgegenfiebern. Die Lust, etwas zu entdecken, ist dafür der beste Motor. Ganz ohne Stress und Leistungsdruck sollen die Kinder erste Rechenerfahrungen sammeln und sich als Zahlen-detektiv erkennen.

Auch Zahlen- und geometrische Muster bilden die unerlässliche Grundlage für die abstrakteren mathematischen Strukturen, denen die Kinder später im Unterricht begegnen.

Für das Legen der Muster werden wir ganz „ungewöhnlich gewöhnliche“ Materialien benutzen... *Heike Joerke*

## Himmelblaue Streichelwelle und Zollstöcke



Turnen mal ganz anders: Am Montag, dem 26. Mai um 10 Uhr morgens trafen sich 8 Mütter und ihre Kinder in der Turnhalle an der Grundschule in Kachtenhausen. Begleitet wurden sie von drei Erzieherinnen aus dem Familienzentrum – Marion Blöbaum, Barbara Ernst und Elena Wendt.

Nach der Begrüßung und dem Aufwärmenspiel waren Groß und Klein gespannt, wie es jetzt weiter gehen würde. Die Zollstöcke kamen zum Einsatz. Für jeden Teilnehmer gab es einen eigenen. Es wurden Zahlen und Buchstaben gelegt, sogar Häuser aus Zollstöcken wurden gebaut, durch die durchgekrabbelt werden konnte.

Beim Mattenrutschen unterstützten die Mütter ihre Kinder tatkräftig.

Nachdem wir unseren Durst gelöscht hatten, bereiteten wir die große Bau- folie (4 x 5 m) aus. Alle verteilten sich rings um die Folie. Eine Kollegin und ein mutiges Kind trauten sich als erstes, sich unter die Folie zu legen. Alle hielten die Folie schön hoch und nun wurden vorsichtig 10 Liter warmes, blau gefärbtes Wasser auf die Folie geschüttet. In langsamen Wellenbewegungen bewegten wir die Folie hin und her. Die Körper wurden sanft von der Welle gestreichelt.

Um 11.30 Uhr endete unsere psychomotorische Turnstunde. Die Zeit verging wie im Flug. Alle waren der Meinung: das war toll, das müssen wir wiederholen!

*Marion Blöbaum*

# Gemeindenachmittag zu Besuch bei fleißigen Bienen

*Besuch auf dem Bauernhof Sunderhof-Voss in Ohrsen*

Um einmal einen Einblick in die Welt der Bienen wahrzunehmen, besuchte der Gemeindenachmittag die Imkerin Frau Dünnermann und Team auf dem Sunderhof Voss in Ohrsen.

Frau Dünnermann hatte für die Gruppe liebevoll die Deele hergerichtet. Wir ließen es uns gut schmecken bei Kaffee, Bienenstich und Butterkuchen.

Während wir Kaffee tranken, hielt Frau Dünnermann einen Vortrag über die Bienen, und wir schauten dazu Bilder. Dabei erfuhren wir viel über das Leben der Bienen. Einige der Fakten haben wir rechts einmal aufgeführt. Lesen und staunen Sie, wie wir es getan haben.

Es war für uns ein eindrucksvoller Nachmittag. Natürlich haben wir auch Probe gegessen. Honig, Honigsenf, Honiglikör usw. – es war köstlich!

Auch durften wir uns im Garten die Bienenstöcke anschauen. Bei dem Anblick der vielen Bienen wurde uns etwas mumig, aber wir wurden nicht gestochen!

Durch den Vortrag wurde uns nahe gelegt, in unseren Gärten wieder mehr bienenfreundliche Blumen und Sträucher anzupflanzen, so dass auch in hundert Jahren noch Bienen weiter leben können.

Es war ein toller Nachmittag.

*Rosi Beermann*

- Es gibt in Deutschland rund 1,5 Millionen Bienenvölker.
- In einem Bienenvolk leben rund 60.000 Arbeitsbienen, einige hundert Drohnen und nur eine Königin.
- Die Königin legt im Jahr bis zu 200.000 Eier, im Sommer täglich 1500 bis 3000.
- Arbeitsbienen leben im Sommer nur etwa 6 Wochen, Königinnen können bis zu 4 Jahren alt werden.
- Ein Bienenvolk erzeugt rein durch Muskelkraft eine ständige Brutwärme von 35 °C.
- Der Flug einer Arbeiterin zum Nektar- und Pollensammeln kann bis zu 5 km weit sein.
- Die Fluggeschwindigkeit einer Arbeitsbiene beträgt 25 km/h.
- Um 1 kg Honig zu erzeugen, müsste eine einzelne Arbeitsbiene sechsmal um die Erde fliegen.

# Zeitreise in die Welt des Schlagers in der Freilichtbühne Bellenberg

*Gemeindenachmittag lädt zum Theaterbesuch ein*

Hallo, liebe Gemeinde, es ist wieder so weit: die Saison der Freilichtbühne in Bellenberg ist wieder eröffnet. Wir bieten Ihnen am 20. Juli die Möglichkeit, an einer Vorstellung teilzunehmen. Das Stück heißt „Schlager lügen nicht“. Es handelt von den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts. Es ist eine Zeitreise: Familie Spengler, neuer Fernseher, Geld, Urlaub, Wunder gibt es immer wieder,

Stars, Mallorca, Schlagerwelt . . .

Die Zuschauer erwartet ein kunterbuntes Programm mit Hits wie „Immer wieder sonntags“, „Fiesta Mexicana“ und vielen anderen.

Die Abfahrt am 20. Juli ist um 13.15 Uhr in Ohrsen (Scholz), 13.20 Uhr Ehlenbruch (Bushaltestelle Ringstraße), 13.25 Uhr Kachtenhausen (Gemeindezentrum).

Der Eintritt für Bellenberg beträgt 8 €, die Fahrt kostet 9 €.

Anmeldungen für diesen kurzweiligen Nachmittag nehmen Rosi Beermann unter Telefon 3478 und das Gemeindebüro unter Telefon 71235 entgegen.

**Ein Hinweis: Wer sich anmeldet und nicht teilnimmt, verpflichtet sich, den Busfahrpreis von 9 € auch im Falle der Nichtteilnahme zu zahlen.**

# Puppentheater in der Kirche

*Dankeschön für die Mitarbeiter/innen der Kirchengemeinde*

Traditionell hatte Pastor Dirk Gerstendorf wieder einmal eingeladen. Nach einer herzlichen Begrüßung und einem gemeinsamen Eingangslied erfolgte eine kurze Erläuterung zur Andacht der Jahreslosung 2014: Gott nahe zu sein ist mein Glück. Psalm 73,28

Das Anlehnen an Gott gibt Kraft für den Moment und den nächsten Tag. Ein Gefühl des Getragenseins stellt sich ein, vermittelt Halt und Geborgenheit. Auch in widrigen Zeiten sind Aufgaben zu erfüllen, wie z. B. in der Familie oder in der Gemeinschaft: Ich werde gebraucht! Viele Wünsche bleiben dabei oft unerfüllt.

Und so begann das Puppenspiel, unter der Leitung von Dagmar Selje aus Bielefeld, mit dem Thema: „Welt der Wünsche“.

Liebevoll gestaltete Handpuppen erzählten und zeigten ihre Sehnsüchte und Wünsche. Darunter, um nur einige Beispiele zu nennen, ein Vogelstrauß, der unbedingt fliegen möchte; eine kleine Blindschleiche, die gern eine gefährliche Brillenschlange sein will und ein Maulwurf, der sich Dunkelheit wünscht.



*Die Puppenspielerin Dagmar Selje*

Abschließend erfolgte eine Aufforderung zum Mitmachen an das Publikum, diesen „Problembrei“ durch eine spezielle Kau-Übung zu verdauen. Mit tosendem Beifall wurde das Ensemble verabschiedet, das zusicherte beim nächsten Mal eine Zugabe zu liefern.

Ein vorzügliches Abendessen rundete diesen schönen Nachmittag ab. Vorab jedoch bedankte sich P. Gerstendorf noch einmal nachdrücklich, auch im Namen des Kirchenvorstands, für allen Einsatz und für alle Hilfe, die die Mitarbeiter/Innen im zurückliegenden Jahr geleistet haben. Der Dank schloss auch die mit ein, die als Familien oder Lebenspartner/Innen die Arbeit mitgetragen haben.

*Rita Hofmann*



## Super, das machen wir! Mit Kiki on Tour

Wow, das waren ja tolle Sachen, die wir in der letzten Kinderkirche über die Schöpfung erfahren haben. Aber das war ja noch nicht alles – mit dem, was Gott für uns erschaffen hat, können wir selbst auch kreativ werden, z. B. mit Ton.

Deshalb habe ich eine ganz tolle Neuigkeit für euch: Ich lade euch ein, mit mir das Ziegeleimuseum in Lage-Hagen zu besuchen am Samstag, den 14. Juni 2014 von 10.30 Uhr bis 13 Uhr (mit entsprechender Kleidung).

Kostenbeitrag: 4 Euro.

Wir treffen uns direkt an der Ziegelei, Spirkernheide 77 in Lage-Hagen. Dort könnt ihr dann auch wieder abgeholt werden. Den Kostenbeitrag sammeln wir direkt vor Ort ein.

Ich möchte auch noch ein leckeres Picknick mit euch machen und bitte deshalb um Anmeldung bis zum 10.06. im Gemeindebüro unter der Telefon-Nr. 71235.

Wenn nicht anders möglich, gibt es eine Mitfahrgelegenheit ab Gemeindezentrum um 10.15 Uhr – dies bitte auch mitteilen.

Ich freue mich auf euch!

Eure Kiki

# Neues aus dem Jugendkeller

Nach der Aktion „Palettensofa“ geht die Neugestaltung des Jugendkellers in die nächste Runde.

Die Jugendlichen wünschten sich einen Beamer, um eine schnelle Runde Mario Kart zu fahren, mit Sing Star die neuesten Songs zu performen oder mit Zumba die coolsten Moves zu erlernen.

Auch ein Filmabend mit Popcorn und alkoholfreien Getränken steht auf der Wunschliste weit oben. Der Beamer war schnell ausgewählt die Kabel bestellt. Jetzt fehlte noch die passende Installation. Der Beamer sollte fest installiert sein, damit das nervige Auf- und Abbauen wegfiel.

Gleichzeitig sollte er vor fliegenden Bällen o. ä. geschützt sein. Auch dem unbefugten Ausleihen sollten Grenzen gesetzt werden. Also wurde ein Käfig besorgt, der unter der Decke im Jugendkeller dem Beamer ein sicheres Zuhause gewährt. Die Anschlusskabel wurden so verlegt, dass Geräte schnell angeschlossen werden können. Danke, Werner Beermann!

Ausprobieren können alle Jugendlichen ab 13 Jahren den Beamer im Jugendtreff freitags zwischen 18 und 20 Uhr. Wir freuen uns auf Euch!

## Jugendkeller sucht Flipper

Nein, keinen Delphin, sondern einen dieser megacoolen Automaten, mit dem schon James Dean seine Freizeit verbrachte. Ich erinnere mich noch an

das Rattern, wenn beim Spielstart eines Flippers die Zählwerke nullen und das Glockenspiel ertönt – Kindheitserinnerungen.

Eigentlich hat es mich nicht überrascht, dass sich auch unsere Kinder für den Jugendkeller so einen Automaten wünschen. Allerdings ist das Beschaffen nicht ganz einfach. Vielleicht gibt es einen Leser(in) der einen funktionsfähigen Flipper verkaufen möchte (Achtung, beschränktes Budget). Oder jemand, der jemanden kennt. Für Hinweise sind wir dankbar.

Telefon            Gemeindebüro  
71235.

## Marmeladengläser und Einmachgläser gesucht

Für ein Projekt mit den Konfirmanden suchen wir gut erhaltenen, saubere Gläser mit Deckel. Die Marmeladengläser sollten einen Twist-Off-Deckel haben. Wer Gläser spenden möchte, bitte im Gemeindezentrum abgeben. Vielen Dank.

## Jugendleiter MBK

Sachliche Schilderung: In der ersten Osterferienwoche waren vier Jugendliche der Gemeinde unterwegs, um sich zum Jugendleiter ausbilden zu lassen. Das heißt, sie dürfen ab sofort Jugendgruppen leiten. Das ganze wurde in zwei Kurse aufgeteilt, Grundkurs und

Aufbaukurs. In dem Aufbaukurs wurde den Jugendlichen das Standardwissen näher gebracht. Der jetzige Aufbaukurs fand im Naturfreundehaus Oerlinghausen statt. Dort lernten sie innerhalb



von 7 Tagen die weiterführenden Elemente, die man benötigt, um eine solche Jugendgruppe zu leiten.

Und nun die andere Seite: Kurzer Bericht für alle Daheimgebliebenen  
Wir genießen eine schöne Zeit mitten in der Pampa außerhalb von jedem Empfang. Gute Stimmung, geniales Programm, Essen gibt's auch. Allerdings treibt hier ein Schuhgeist sein Unwesen und zieht aus allen Schuhen die Schnürsenkel (verteilt allerdings auch Schokoeier darin). Dann tauchen wir mal wieder ab. Tschüss.  
Scheint viel Spaß gemacht zu haben Leon, Ann-Katrin, Lisa und Susi!

## Nicole Rodekamp ist zurück: Flötenkreise wieder in bewährter Hand

Liebe Gemeindemitglieder, Liebe Kinder, 18 Monate Großstadtluft sind geschnuppert. Doch die Heimat hat gerufen und ich bin zurückgekehrt. Nun übernehme ich ab Juni wieder den Blockflötenkreis. Bis zu den Sommerferien bleiben die Gruppen wie gewohnt bestehen. Nach den Sommerferien möchte ich dann richtig loslegen und gemeinsam mit allen neuen und alten SpielerInnen einen Wochentag aussuchen, an dem möglichst viele Zeit haben. Jetzt bist du gefragt! Hast du Lust mit anderen gemeinsam Musik zu machen? Möchtest du ausprobieren ob die Blockflöte überhaupt das richtige Instrument für dich ist? Oder hast du schon einmal Blockflöte gespielt und möchtest wieder anfangen? Dann melde dich bei mir, per Telefon (05232/8028030) oder Mail (nicole.rodekamp@gmx.de).

Da die Blockflöte nicht nur ein sogenanntes „Einsteigerinstrument“ ist, würde ich auch gerne einmal das Experiment wagen und einen Blockflötenkreis für Erwachsene gründen. Es dürfen sich also auch alle diejenigen melden, die schon immer mal in das Geheimnis der Noten und der Musik eingeweiht werden wollten. Vorkenntnisse sind hierfür nicht unbedingt erforderlich.

Ihre und Eure Nicole Rodekamp



## Gospelworkshop mit Ulrike Wahren und Peter-Andreas Stolle

Nach mehrjähriger Pause wird es in diesem Herbst wieder einen Gospelworkshop in der Johanneskirche Kachtenhausen geben. Als Dozenten haben wir Ulrike Wahren und Pe-

ter-Andreas Stolle gewonnen – zwei in Lippe und darüber hinaus bekannte Musiker und Gesangslehrer. Sie werden in ihre Art der Stimmbildung einführen und mit den Teilnehmenden in ihrer mitreißenden, fröhlichen Art Gospelsongs einstudieren.

Die Preise für die zweitägige Veranstaltung, die am 8. und 9. November stattfindet und mit einem Werkstattkonzert am 9. November um 17 Uhr endet, liegen bei 45 € für Erwachsene und 35 € für Jugendliche bis 18 Jahre. Darüber hinaus stehen Familienrabatte zur Verfügung. Nähere Informationen gibt es unter [www.facebook.com/gospelworkshop.kachtenhausen](http://www.facebook.com/gospelworkshop.kachtenhausen) oder per Mail unter [gospelworkshop@kachtenhausen.org](mailto:gospelworkshop@kachtenhausen.org).

## Aufbruch ins gelobte Land

Sehr lange hat es gedauert, ehe ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gehen konnte: Ein Besuch im gelobten Land, in Israel und Palästina. Im letzten Januar war dann endlich Gelegenheit, bei einer Info-Reise der Reise Mission Leipzig für Gruppenverantwortliche einen ersten Eindruck von Land und Leuten zu gewinnen. Es war einfach faszinierend! Sicher macht die schwierige politisch-religiöse Lage der Region einem zu schaffen, das Straßenbild mit bewaffneten Soldaten und Milizionären, den Mauern und Absperrungen. Aber die Begegnungen mit beeindruckenden Menschen und das sich Herantasten an Orte der Bibel, die aller Tourismus nicht ihrer Ausstrahlungskraft berauben kann, wiegt das bei weitem auf.

So fiel die Entscheidung nicht schwer, eine eigene Bildungs- und Begegnungsreise im Januar des nächsten Jahres nach Israel-Palästina anzubieten. Geleitet wird die Freizeit von mir und Jutta Pankoke. Die Reisebetreuung übernimmt die Reisesmission Leipzig, die mit vielen ausgewiesenen Fachleuten und Kennern des Landes zusammenarbeitet.

Anliegend nun die Ausschreibung. Ein Vorab- und Informationstreffen für Teilnehmende ist am Dienstag, 30. September 2014 im Gemeindezentrum. Man kann sich bei Fragen aber gerne auch jetzt schon an mich wenden.

*Dirk Gerstendorf*

**Elterntreff mit Kindern****„Kirchenmäuse“ ab 12 Monate**

Melina Braun ☎ 8 58 85 20,  
Katharina Elsner ☎ (0 52 31) 7 01 79 21  
dienstags 9.30 – 11.00 Uhr

**„Rasselbande“ ab 18 Monate**

Sylke Glietz ☎ 97 91 95, Elke von Boehn, ☎ 70 22 12  
donnerstags 15.45 - 17.15 Uhr

**„Kindertreff“, 12 – 48 Monate**

Cornelia Risy, ☎ (0 52 02) 50 71,  
Richard Bokermann, ☎ 97 90 84  
mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

**Spielkreis der Elterninitiative****„Tausendfüßler“**

Susanne Rölert, ☎ 6 63 09, Sandra Bretthauer, ☎ 97 97 50,  
dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

**Kreativkreis**

Karola Hinder, ☎ 8 77 23  
14-täglich mittwochs 9.00 Uhr  
4.6., 18.6., 2.7.

**Holzwerkstatt**

Jürgen Menzel, ☎ 7 84 51  
3-wöchentlich dienstags 19.00 Uhr  
24.6.

**Krankenhaus-Besuchskreis**

Marga Viehmeister, ☎ 74 88  
14-täglich mittwochs 17.30 Uhr  
4.6., 18.6., 2.7.

**Besuchskreis in der Gemeinde**

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75  
Termine nach Vereinbarung: 18.30 Uhr

**Bibelstunde**

Reinhold Mucha ☎ 76 44  
14-täglich montags 19.30 Uhr  
9.6. fällt aus wegen Feiertag  
23.6. Prediger H. Willms  
7.7. Sommerferien bis einschl. 19.8.

**Arbeitskreis Minsk**

zur Zeit nicht besetzt

**Frauenkreis Korona**

Irmgard Menzel, ☎ 7 84 51, Erika Elgert, ☎ 76 61,  
Brigitte Reipke, ☎ 97 05 24  
3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr  
18.6. **16.30 Uhr:** Abfahrt am Gemeindezentrum zur  
Schlossbesichtigung in Detmold, anschl.  
eventuell Einkehr

**Gemeindenachmittag**

Margarete Mucha, ☎ 76 44, Rosi Beermann, ☎ 34 78  
Hannelore Kramer, ☎ 6 28 04, Renate Kleine, ☎ 7 16 67  
mittwochs 15.00 Uhr  
4.6. fällt der Gemeindenachmittag aus  
18.6. **14.45 Uhr** Treffen am Gemeindezentrum zur  
Besichtigung des Währentuper Parks  
2.7. Grillen zum Halbjahresabschluss

**Männerkochclub „Götter-Speise“**

Bernd Witt, ☎ 7 89 26, Andreas Kunze, ☎ 7 88 73,  
Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35  
monatlich montags 18.00 Uhr  
2.6., 7.7.



**Kirchenchor**

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40  
mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

**Gospelchor**

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40  
donnerstags 19.30 Uhr

**Flötenkreise**

Nicole Rodekamp, ☎ 8 02 80 30  
mittwochs (Anfänger) 17.00 – 17.30 Uhr  
mittwochs (Fortgeschrittene) 17.30 – 18.15 Uhr

**Gemeindebrief-Redaktionskreis**

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35  
dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr  
1.7.

**Gemeindemitarbeitendenkreis**

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75  
donnerstags nach Vereinbarung: 19.00 Uhr  
26.6. Thema: Religiöse Gruppierungen in Lage  
Referent: Pastor Richard Krause

**Fit durch Tanzen**

Dorothea Löscher, ☎ 6 91 56 57  
montags 16.00 – 17.30 Uhr

**AWO-Termine**

Anita Müller, ☎ (0 52 02) 8 08 64  
mittwochs 15.00 Uhr  
11.6., 25.6.,  
Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52  
Handarbeitsgruppe: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr  
5.6., 19.6., 3.7.

**DRK-Termine (Arbeitskreis)**

Ilse Erling, ☎ 7 13 63  
3. Montag im Monat 15.00 Uhr  
16.6.

**YouMe (Jugendmitarbeitendenkreis)**

Monika Voßmerbäumer, ☎ (05 21) 25 25 65 9  
2. Montag im Monat 18.30 Uhr

**Mädchenkreis 12 – 14 J.**

Susanne Peters ☎ (0176) 55 44 34 66  
Sabrina Unterkötter ☎ 6 79 30  
montags 16.30 – 18.30 Uhr

**Monster-Club**

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre  
Birgit Mucha, ☎ 7 89 17,  
Matthias Tobin, ☎ 97 02 22  
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr

**Jugendtreff**

Jugendliche ab 13 Jahre  
Marion Kortekamp, ☎ 97 90 85,  
Manuela Letmade, ☎ 92 07 06  
freitags 18.00 – 20.00 Uhr

**Posaunenchor**

Harald Büker, ☎ 7 85 15 (Fortgeschrittene)  
Marcel Rodekamp, ☎ 7 86 45 (Anfänger)  
Fortgeschrittene zur Zeit gemeinsam mit der  
Kirchengemeinde Stapelage-Müssen, Gemeindehaus  
Stapelage  
Fortgeschrittene mittwochs, ab 19.00 Uhr  
Anfänger im Gemeindehaus Kachtenhausen  
Anfänger dienstags, 16.15 – 17.00 Uhr



## Unterwegs mit den Schulanfängern der Pustblume

Im Freizeitheim der Ulrike-Mühlenhof-Stiftung in Falkenhagen hat am 24./25. Mai ein größerer Teil der Schulanfänger/innen der Pustblume ein richtig schönes Wochenende verlebt. Begleitet wurden die ausscheidenden „Wackelzähne“ von einem Elternteil, in diesem Jahr waren ausschließlich Väter dabei. Pastor Dirk Gerstendorf kümmerte sich um die Organisation, gekocht wurde gemeinsam. Ein spannendes Programm wartete: Besuch des Köterberges (höchste Erhebung in Lippe), eine Schnitzeljagd, Lagerfeuer, Fackelwanderung mit Mutprobe, der Besuch der alten Klosterkirche und manches mehr. Das Wetter spielte prima mit, fast alles fand im Freien statt, selbst das Essen. Etwas müde, aber mit bester Laune kamen alle wohlbehalten am Sonntagnachmittag wieder in ihren Familien an. Hartknäckig hielt sich das Gerücht, dass manche Mütter an Entzugserscheinungen gelitten haben sollen.

## Bauerntag in Kachtenhausen

Am Sonntag, 6. Juli 2014, werden ab 14.00 die lippischen Landwirte zu Gast in unserer Johannesgemeinde sein. Wir sind Gastgeber des Bauerntages der Lippischen Landeskirche.

## Aktionen im Jugendtreff

Am Freitag, 20. Juni, lädt der Jugendtreff alle Kids ein zum Unternehmen „Erdbeer und Kuchen im Glas“. Es geht darum, für einen Besuch im Heidepark entsprechende Geldmittel zu erwirtschaften, Gemeinschaft und Spaß miteinander zu haben, etwas zusammen zu machen. Los geht es um 18.00 Uhr im Jugendkeller unter der Johanneskirche und wird zwischen 2-3 Stunden Zeit in Anspruch nehmen. Wo wir schon bei Terminen sind: Am Sonntag, 31. August, ist eine Kanutour auf der Lippe geplant. Gestartet wird um 9.00 Uhr ab Gemeindezentrum, Rückkehr gegen 15.00 Uhr, nach einer kleinen Pause (Umziehen zu Hause) gemeinsamer Abschluss mit Grillen im Kirchgarten.

## Gefunden

*Ich ging im Walde  
so für mich hin,  
und nichts zu suchen,  
das war mein Sinn.*

*Im Schatten sah ich  
ein Blümchen stehn,  
wie Sterne leuchtend,  
wie Äuglein schön.*

*Ich wollt es brechen,  
da sagt es fein:  
Soll ich zum Welken  
gebrochen sein?*

*Ich grub's mit allen  
den Würzlein aus,  
zum Garten trug ich's  
am hübschen Haus.*

*Und pflanzt' es wieder  
am stillen Ort;  
nun zweigt es immer  
und blüht so fort.*

*Johann Wolfgang von Goethe  
1749 - 1832*

## Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

# Gottesdienste

*Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben*



**1. Juni**

## **Gottesdienst**

Pastor Dirk Gerstendorf

**8. Juni**

## **Gottesdienst**

Prädikantin Ingrid Kuhlmann

**9. Juni**

## **Klassengottesdienst in Oerlinghausen**

Alexanderkirche

**14. Juni, 19 Uhr**

## **Gospelgottesdienst**

Sylke Henseleit, Pastor Dirk Gerstendorf, Gospelchor „Joy“  
(siehe S. 9)

**15. Juni, 12.00 Uhr**

## **Gottesdienst zum kleinen Gemeindefest**

Pastor Dirk Gerstendorf (siehe S. 7)

**22. Juni**

## **Gottesdienst mit Abendmahl**

Pastor Dirk Gerstendorf

**29. Juni**

## **Gottesdienst mit Taufe**

Pastor Dirk Gerstendorf

**6. Juli**

## **Gottesdienst mit Taufe**

Pastor Dirk Gerstendorf

**20. Juli**

## **Gottesdienst**

Gottesdienstkreis

**3. August**

## **Gottesdienst**

Prädikantin Ingrid Kuhlmann

Während der Sommerferien findet der Gottesdienst in der Johanneskirche nur alle 14 Tage statt. Die Nachbargemeinden laden an den dazwischen liegenden Sonntagen herzlich zu ihren Gottesdiensten ein.

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher im Gemeindebüro.